



PRAKTISCHE INFORMATIONEN FÜR REISEN NACH CHINA

BRIEFPOST

Postämter sind von Montag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. In der Regel werden Sie eine Poststelle in Ihrem Hotel finden. Versenden Sie Ihre Briefe und Karten nicht in kleinen Städten und versenden Sie sie am besten nicht alle vom gleichen Ort. Es ist empfehlenswert, die oft schlecht haftenden Briefmarken mit Klebstoff sicher zu befestigen.

EINKAUFEN

Sie werden viel Jade, Porzellan, Cloisonné, Lackwaren, Scherenschnitte und v. a. Seiden- und Kaschmirprodukte zu attraktiven Preisen finden. Es gibt regionales Kunstwerk, wie Stickerei in Südchina. Feste Preise gelten in staatlichen Geschäften (dennoch ist alles verhandelbar), während Feilschen auf den Märkten ein Nationalsport ist. Verschiedene Regionen Chinas produzieren Süßwasserperlen von unterschiedlicher Qualität. Der Export von Antiquitäten unterliegt Restriktionen: Objekte von vor 1911 dürfen nicht ausgeführt werden. Achten Sie bei Ihren Einkäufen immer darauf, dass viele Fälschungen in Umlauf sind.

EINREISEFORMALITÄTEN

Bei der Einreise nach China müssen alle Gäste ein Ein- und Ausreiseformular (entry/exit form) inklusive einer Zollerklärung ausfüllen. Es ist sehr wichtig, dass Sie dieses Formular während Ihrer Reise durch China sicher in Ihrem Reisepass aufbewahren und es bei Ausreise am Zoll sowie bei den Grenzbeamten vorlegen können. Wenn Sie über Exo Travel einen Transfer inklusive Reiseleiter gebucht haben, wird Sie unser Repräsentant in der Ankunftshalle mit einem Schild auf dem Ihr Name steht empfangen.

ELEKTRIZITÄT

Die Stromstärke beträgt 220 Volt. Einige Hotels haben Steckdosen mit Flachsteckern. Es wird empfohlen einen Adapter mit internationalen Steckern mitzubringen (flach – amerikanischer Typ, 3 Stifte – britischer Typ).

ESSEN

Es gibt acht Haupttypen der chinesischen Küche: Shandong, Jiangsu, Anhui, Zhejiang, Fujian, Guangdong, Hunan und Sichuan. Sie bieten eine gute Bandbreite an Gerichten an – von der köstlichen, gebratenen Ente in Peking zu den Teigtaschen Dim-Sum in Guangzhou. Die meisten Speisen werden mit Stäbchen gegessen. Es empfiehlt sich, vorab ein bisschen zu üben, da Besteck nicht immer erhältlich ist in den Restaurants.

FLUGGESELLSCHAFTEN

International: China wird von fast allen großen Fluggesellschaften angefliegen.



Inland: Inlandsfluggesellschaften sind u. a. Air China (CA, Mitglied der Star Alliance), China Eastern (MU) und China Southern (CZ), beide letztgenannten Mitglied der Skyteam-Allianz, und Hainan Airlines (HU), die erste 5*-Fluggesellschaft Chinas.

Terminal 3 des Pekinger Flughafens ist das weltweit größte Terminal und sehr gut mit dem Rest der Welt verbunden. Andere Flughäfen, die international bedient werden, sind u. a. Hongkong, Shanghai, Shenyang (Direktflüge von Deutschland), Guangzhou, Chengdu (Direktflüge aus den Niederlanden), Changsha (Direktflüge aus Frankreich). Shanghai verfügt über zwei internationale Flughäfen: Pudong und Hongqiao.

FLUGHAFENSTEUER

Alle Steuern und Gebühren sind bereits im Preis Ihres Flugtickets eingeschlossen. Abflugsteuern o. ä. müssen nicht mehr am Flughafen bezahlt werden.

FOTOGRAFIEREN

In China wächst die Zahl der Fotografier-Begeisterten täglich. Fotoentwicklungslabore sind verbreitet und man kann normale Filme hier kaufen, ebenso wie Filme von professioneller Qualität (z.B. für Dias). Digitalfotos können einfach heruntergeladen und auf CD gespeichert werden, sollte Ihre Speicherkarte voll sein. Neue Speicherkarten sind recht teuer, daher nehmen Sie genügend mit.

Bitte fotografieren Sie keine Menschen (vor allem ältere) ohne vorher um Erlaubnis zu fragen.

GELD

Die Währung in China ist der Renminbi (RMB), allgemein besser bekannt als Yuan (CNY), und in Hongkong der Hong-Kong-Dollar (HKD). An den Geldautomaten im ganzen Land werden CNY ausgegeben und natürlich HKD in Hong Kong.

GELDAUTOMATEN

Ausländische Kredit-, Giro- und Geldkarten eignen sich für den Bargeldbezug. Jedoch funktionieren einige Geldautomaten nur mit in China ausgestellten Karten, nicht mit ausländischen. **Daher unsere Empfehlung: Führen Sie sicherheitshalber immer eine gewisse Menge Bargeld mit sich.** Geldautomaten, die Sie mit internationalen Karten benutzen können, sind mit einem grünen Kleeblatt für "International ATM Service" gekennzeichnet sowie Symbolen, welche Karten akzeptiert werden. Das sind normalerweise: Cirrus, Plus, Maestro und Visa Electron Networks sowie Visa, MasterCard, American Express, Diners Club und JCB, China Unionpay, DISCOVER.

GESUNDHEIT

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben, außer einer Gelbfieberimpfung, wenn Sie aus einer Gelbfieberregionen einreisen.

INTERNET



Größere Hotels haben Business Center mit Computern, die an das Internet angeschlossen sind. Fast alle Hotels bieten kostenfreies Internet per Kabel in den Zimmern an. Manchmal ist auch W-Lan verfügbar für den Fall, dass Sie Ihren eigenen Laptop mitbringen. Internetcafés sind nicht mehr so populär wie einst auf Grund der Verbreitung des mobilen Internets und auch zu Hause. Dennoch wird man sie in großen Städten leicht finden.

KLEIDUNG

Es gibt keine spezielle Kleiderordnung in China, außer an für Muslime heiligen Stätten.

Leichte Kleidung ist im Sommer in China am besten und (sehr) warme Kleidung im Winter, besonders in Peking, im tibetischen und mongolischen Raum. Wenn Sie im Frühjahr reisen, bringen Sie ein paar wärmere Kleidungsstücke mit, da die Temperaturen nachts und in den Morgenstunden merklich sinken können.

KREDITKARTEN

Es ist wichtig zu wissen, dass in China die Benutzung von Kreditkarten nicht so verbreitet ist wie in westlichen Ländern. Es zählt das Bargeld! Kreditkarten sind hauptsächlich in städtischen Gebieten akzeptiert und dort in besseren Restaurants, Geschäften und Hotels. Dennoch ist es nicht empfehlenswert, sich komplett auf Kreditkarten zu verlassen, da diese in günstigeren Restaurants und einfachen Geschäften, besonders in ländlichen Regionen, oft nicht akzeptiert werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Kaufhäuser und Läden sind sieben Tage die Woche und im Allgemeinen von 10 Uhr morgens bis 19.30 oder 20 Uhr geöffnet oder sogar bis 22 Uhr (in Einkaufszentren). Museen öffnen ebenfalls täglich. Sie schließen nur in Ausnahmefällen einen Tag pro Woche. In Büros arbeitet man montags bis freitags 9 – 17 oder 18 Uhr. Postämter sind sieben Tage pro Woche geöffnet, Banken werktäglich (manchmal samstags oder sogar sonntags). Restaurants sind normaler Weise von 10.30 Uhr vormittags bis Mitternacht geöffnet.

RELIGION

China ist ein Land starker religiöser Verschmelzungen. Es ist immer noch sehr schwer, genaue Statistiken über die Zahl religiös-orientierter Menschen zu finden, obwohl Buddhismus das Geschehen dominiert. Festzustellen sind wiederkehrende Zeichen der religiösen Gesinnung der Menschen, aber in der ganzen chinesischen Geschichte quasi das Nichtvorhandensein einer offiziellen Religion. Daher ist in China eine Mischung aus modernen und alt-hergekommenen Glaubensrichtungen zu



finden: Konfuzianismus, Taoismus chinesischen Ursprungs, ausländische Formen des Buddhismus, Islam, Judentum und Christentum.

Nicht selten finden sich Gottheiten taoistischer Tempel in buddhistischen Tempeln oder Devotionalien des Guanyin (der chinesischen Version der buddhistischen Gottheit Avalokitesvara in Indien) in einem taoistischen Tempel (wo sie als Tianhou bekannt ist). Mit so vielen Versionen der Gottheiten sind die Details sogar für Chinesen verwirrend.

SICHERHEIT

China ist ein sehr sicheres Land, aber wie in allen großen Städten weltweit, hier v. a. in Pekings und Shanghais Barstraßen, sollten Sie etwas mehr Vorsicht walten lassen. Achten Sie v. a. in Nachtzügen auf Ihr Gepäck.

SPRACHE

Die am meisten gesprochene Sprache ist Mandarin, eine komplizierte aber faszinierende Sprache mit vier Tonhöhen und 56.000 chinesischen Schriftzeichen. Neben den zahlreichen lokalen Dialekten werden auch andere Sprachen gesprochen inklusive des Kantonesischen. Wenn Reisende nach dem Weg fragen oder Bestellungen aufgeben wollen, wenden sie sich am besten an junge Leute, speziell im Universitätsalter, oder Geschäftsleute, da die meisten Chinesen in der Schule Englisch lernen (besonders in großen Städten). Es versteht sich von selbst, dass man einfach, langsam und deutlich sprechen sollte. Wenn sich dennoch Verständnisschwierigkeiten nicht aus dem Weg räumen lassen, schreiben Sie Ihre Frage auf anstatt sie allzu oft erfolglos mündlich zu wiederholen. Nicht so viele Chinesen haben regelmäßig die Gelegenheit Englisch zu sprechen und zu hören, aber sie lesen es ggf. besser.

TELEFON

Um in China anzurufen, wählen Sie +86 und die Nummer Ihres Gesprächspartners. Wie in vielen Ländern zahlen Sie in Hotels oft eine hohe Kommission für Ferngespräche. Die beste Lösung sind Telefonkarten, die Sie in Postämtern oder den Business Centern bzw. Lobbys kleiner Hotels bekommen. In den meisten Städten funktionieren Mobiltelefone problemlos. Dennoch empfehlen wir, die Zentrale (den Mitarbeiter an der Rezeption) zu kontaktieren, um internationale Anrufe und die Rechnungsstellung zu aktivieren.

TRANSPORT

Das Straßennetz hat sich bedeutend verbessert in den letzten Jahren, außer im Süden und der tibetischen Region, wo viele Straßen renoviert oder noch gebaut werden. Es gibt Taxistationen an jedem Flughafen, wobei man in Peking und Shanghai mit langen Wartezeiten



während der Stoßzeiten rechnen muss. Es ist dringend empfohlen, einen Zettel mit der Zieladresse auf Chinesisch bei sich zu haben.

Der Zug ist für Chinesen ein Ort der Zusammenkunft! Es gibt zurzeit viele Arten von Zügen. Besonders bemerkenswert ist der neue, moderne TGV, der in ca. fünf Stunden von Peking nach Shanghai fährt, wengleich der Nachtzug ebenfalls eine erinnerungswürdige Erfahrung darstellt. Die Einheimischen besteigen den Zug und essen becherweise Fertignudelsuppen zubereitet mit Heißwasser aus ihren Thermoskannen, sie verschlingen unglaubliche Mengen Sonnenblumenkerne, spielen Karten und stoßen mit Bier oder *baijiu*, Chinas Reiskör, an. Es gibt im Zug vier Komfortklassen: 'soft sleepers' (1. Klasse), 'hard sleepers' (2. Klasse), 'soft seats' und 'hard seats'. Reservierungen werden im Allgemeinen in der 1. Klasse gemacht, unvorhergesehene Umstände einkalkuliert. Die Züge sind langsam und die Reisen somit lang. Gleichzeitig ist eine Zugfahrt eine tolle Art, die chinesische Lebensart zu entdecken.

TRINKGELD

Trinkgeld ist nicht üblich in Restaurants, Bars, Massage-Salon's oder anderswo, außer für Reiseleiter und Fahrer.

VISA

Reisende, die ein Touristenvisum beantragen möchten, müssen nunmehr einen Einladungsbrief einer Person oder Firma in China vorlegen, außerdem einen Hotelreservierungsnachweis sowie eine Kopie des Rückflugtickets.

Wengleich die Regularien von Land zu Land unterschiedlich sein können, so gilt doch im Allgemeinen, dass der Reisepass von China-Touristen noch mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein muss.

Entsprechend dem Beispiel Shanghais, welches bereits einen visumfreien Aufenthalt von 72 Stunden für Gäste aus 45 Ländern erlaubt, will Peking an seinem internationalen Flughafen (Beijing Capital International Airport) auch eine solche Option für Gäste anbieten.

WASSER

Wasser aus dem Wasserhahn sollte in ganz China nicht getrunken werden. Trinken Sie nur Wasser, das vorher abgekocht wurde, oder Flaschenwasser.

WETTER

China ist das drittgrößte Land der Welt mit einer Fläche von fast 10 Mio. km². Wer durch den Staat reist, erlebt extreme Schwankungen hinsichtlich der Temperaturen und Wetterverhältnisse. April/Mai und September/Oktober sind normaler Weise die besten Reisemonate. Die Temperaturen sind mild und es gibt viele Sonnenstunden. Dezember und Januar eignen sich optimal für einen



Aufenthalt an den Stränden der Insel Hainan und auch in der Guangdong-Provinz und Hongkong. Februar/März sind perfekt, um das östliche Yunnan zu entdecken, wenn der Raps in voller Blüte steht und die roten Erden Dongchuans am lebhaftesten leuchten. Der Herbst (besonders November) ist die beste Zeit, die Nationalparks Sichuans zu besuchen. Die Blätter sind dann buntgefärbt und erstrahlen vor türkisfarbenen Seen.

Fotografen empfehlen den Frühling (zwischen März und April) als optimal, um die Reisterrassen zu besuchen. Die sanften Felder, voll mit Wasser, reflektieren den Himmel und erwecken so den Eindruck eines endlosen Mosaiks aus Spiegeln. Im Sommer erinnert ihre Farbe an Smaragde, während sie ab Oktober Honigseen gleichen. Außer im Dezember und Januar, wenn die Felder trocken sind, bietet jede Jahreszeit gleichsam atemberaubend schöne Ansichten.

ZEIT

GMT + 8